

Bruno Zihlmann
Mediator FH/SDM

Mediation im Jugendstrafverfahren Erfahrungen aus der praktischen Anwendung

Die gesetzliche Regelung der Mediation im neuen Jugendstrafrecht ist dem Engagement zweier Ständeräte zu verdanken, die sie in der Gesetzesberatung spontan beantragt haben. Die Meinungsbildung der Basis zu dieser neuen Möglichkeit der Verfahrenserledigung begann daher mit vollendeten Tatsachen. Sind Jugendanwälte und Jugendrichterinnen deshalb so zurückhaltend in der praktischen Anwendung? Im Kanton Aargau hat der Verein MediSt Aargau einen eigenen Weg eingeschlagen. Er hat für die praktische Umsetzung das sogenannte Drehscheibenmodell entwickelt und testet nun in Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft dessen Anwendung in der Praxis während 3 Jahren.

Was ist speziell in der Mediation mit Opfern und Tätern? Wie läuft ein Mediationsverfahren ab, wie wirkt es und was kann damit erreicht werden? Wie sind die Erfahrungen in der praktischen Anwendung? Der Referent wird in seinem Vortrag das Drehscheibenmodell erklären und versuchen, anhand von konkreten Beispielen Antworten auf diese Fragen zu geben.

Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion

Donnerstag, 4. September 2008, 12:30 – 14:00 Uhr

Pro Iure Auditorium, Juristische Fakultät Basel
Peter Merian-Weg 8